

18/5'72

liebste margaret,

diese zeilen werden dich wohl vor pfingsten nicht mehr erreichen, sicher aber mein blumengruss, den elly dir in meinem namen schicken wird. du armes, anstatt in köln sein zu können, liegst du mit schmerzen im bett. ich rief gestern in köln an, um dich dort zu begrüßen, und da hörte ich von krista über dein pech. ich wünsche dir von herzen baldige gute besserung! und wenn du wieder krabbeln kannst, rufe ich dich an. du solltest dir vielleicht ans bett einen telefonapparat anschliessen lassen? aber so schnell wirst du hoffentlich nicht wieder über einen -in diesem falle dummen- teppich stolpern. war jemand bei dir, als es passierte? konntest du noch aufstehen?

nachdem ich mich ein bisschen gefasst habe, hatte ich mir gestern den mut genommen, dich anzurufen - das resultat des anrufes beschrieb ich schon. es geht mir wesentlich besser, ich habe stunden, in denen ich wieder arbeiten kann, in weniger guten läuft es mir eiskalt über den rücken, die menschliche enttäuschung ist zu gross. meine freunde alle versuchen mir zu helfen mit worten, von denen einige sogar brauchbar sind und über die ich stundenlang nachdenken kann. ich versuche mir ihre meinung zu eigen zu machen - schild kommt nicht gut dabei weg. ich habe keinen zorn gegen ihn, ich bin einfach nur erschlagen. nun, in einem weiteren halben jahr werde ich s.g.w. ein stück weiter sein. leda, eine von millionen frauen, die das gleiche erfahren.

heute kommen freunde von friedel und mir logieren. er war unser trauzeuge. anfang juni gibt es eine vg-ausstellung in der galleria milano, ich fahre zur vernissage. diese ausstellung soll im september erweitert in london bei annely juda gezeigt werden. dann das übliche basel-messe, zu der elly und ich uns verabredet haben, köln (galerie müller) anlässlich der documenta, ART NOW bei Juda und Liatowitsch in Basel... etc.. gestern kamen die bilder aus bremen zurück, ich ging selbst zum zollfreilager in zürich, um einen teil nach milano weiterschicken zu lassen, den rest erwarte ich in der nächsten woche in rapperswil, das wird eine heidenarbeit geben, ich habe mir aber nach ellys muster unten im "atelier" ein bilderregal bauen lassen, das wird helfen.

draussen vor der tür wird meine strasse endlich gebaut, die ausfahrt war ja nur ein notbehelf (3 jahre lang!). neben mir (schlafzimmerseite) kommen bald 2 häuser in ungefähr meinem stil, was mich hoffentlich nicht stört, wenigstens nimmt es keine aussicht weg.

und sonst? ach margaret, das leben könnte so schön  
sein, warum muss ein mensch dem anderen so viel  
leid zufügen.

behalt mich lieb, sei mit fee tausendmal gegrüsst,

deine

*Leda*